

Neue Funde von *Oxythyrea funesta* (PODA) in Westfalen (Scarabaeidae)

Uwe Diener, Siegen

Oxythyrea funesta war im 19. Jahrhundert in Mitteleuropa weit verbreitet und kam auch im westlichen und nördlichen Westfalen an mehreren Stellen vor (WESTHOFF 1882, BÖHR 1883/84). Im 20. Jahrhundert waren diese Vorkommen erloschen, ebenso wie in vielen anderen Gebieten in Deutschland. Die Art kam über viele Jahrzehnte nur noch in wenigen wärmebegünstigten Regionen in Südwestdeutschland vor (HORION 1958). Seit über zehn Jahren findet jedoch eine starke Ausweitung des Areals von *Oxythyrea funesta* nach Norden statt, auch nimmt die Art offensichtlich an Häufigkeit zu. Ausführlich ist diese jüngste Dynamik von NIEHUIS & WEITZEL (2009) für Rheinland-Pfalz und Saarland zusammengestellt worden. Auch im südlichen Rheinland ist die Art aktuell mehrfach gefunden worden (JUNKER & KÖHLER 2010).

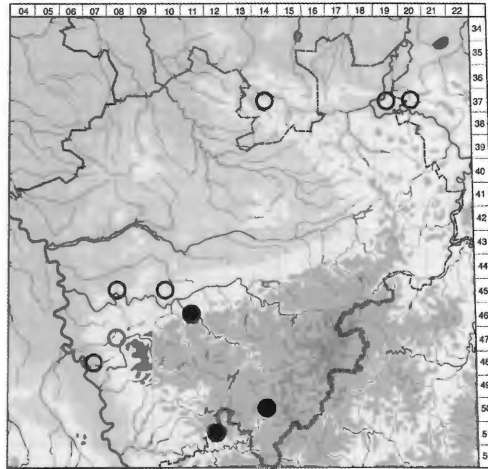
Nach den Meldungen im 19. Jahrhundert war *Oxythyrea funesta* über hundert Jahre in Westfalen verschollen. Am 18.07.1999 konnte ein Weibchen von *Oxythyrea funesta* durch M. Drees bei Hagen-Herbeck DREES (1999) nachgewiesen werden. Jetzt liegen auch mehrere Funde aus dem Siegerland und aus dem Mittelsieg-Bergland vor. Von allen neuen Funden gibt es Fotobelege. Die Karte zeigt die Verteilung aller bisher bekannt gewordenen Beobachtungen in Westfalen.

- 29.07.2009 zw. Siegen-Geisweid und Siegen-Birlenbach, 8 Ex., leg. Uwe Diener
- 07.08.2009 ebenda 4 Ex., leg. Uwe Diener
- 02.07.2010 Morsbach, Ortslage, 1 Ex., leg. Christoph Buchen
- 07.05.2011 Netphen, Dreis-Tiefenbach, 1 Ex., leg. Rainer Winchenbach
- 29.05.2011 Hilchenbach, Industriegebiet Insbach, 2 Ex., leg. Rainer Winchenbach
- 02.06.2011 Morsbach-Oberholpe, 1 Ex., leg. Christoph Buchen
- 09.06.2011 zw. Netphen-Afholderbach und Netphen-Sohlbach, 2 Ex. leg. Rainer Winchenbach

Diese westfälischen Funde schließen direkt an die rheinland-pfälzischen Vorkommen im Rheintal und im Westerwald an.

Dank gilt den Herren Rainer Winchenbach, Hilchenbach-Vormwald und Christoph Buchen, Morsbach für die Bereitstellung ihrer Beobachtungs-

daten, -fotos und das Einverständnis zur Veröffentlichung dieser Daten und Heinrich Terlutter, Münster für die Verbreitungskarte.



Verbreitung von *Oxythyrea funesta* in Westfalen
Kreise: Funde vor 1900, Punkte: aktuelle Funde

Literatur:

BÖHR, E.(1883/84): Die Lucaniden, Scarabaeiden und Cerambyciden der Umgebung Osnabrücks... - Jber. naturwiss. Ver. Osnabrück **6**: 121-141. - DREES, M. (1999): Neuer Fund von *Oxythyrea funesta* (PODA) in Westfalen (Scarabaeidae) – Entomologische Blätter für Biologie und Systematik der Käfer **95** (1999): 165. - HORION, A. (1958): Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, Bd. VI (Lamellicornia). Überlingen, 343 S. - JUNKER, M. & F. KÖHLER (2010): Zweiter Nachtrag zur Käferfauna (Coleoptera) der Grafschafter Krautfabrik in Meckenheim/Rheinland. – Mitt. Arg.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) **20**: 27-38. - NIEHUIS, M. & M. WEITZEL (2009): Der Trauer-Rosenkäfer – *Oxythyrea funesta* (Poda, 1761) – in Rheinland-Pfalz und im Saarland (Coleoptera: Lamellicornia: Cetoniidae). – Fauna Flora Rheinland-Pfalz **11** (3): 789-814. - Westhoff, F.(1882): Die Käfer Westfalens. 2. - Verh. naturhist. Ver. preuß. Rheinl. Westf. Suppl. **38**: 141-323.

Anschrift des Autors:

Uwe Diener
Am Grünen Hang 10
57078 Siegen